

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr  
Ansgaritorstraße 2, 28195 Bremen

Auskunft erteilt  
Herr Kurz  
Dienstgebäude:  
Ansgaritorstraße 2  
Zimmer 325  
T (04 21) 361 9582  
F (04 21) 496 9582

An  
alle Ortsämter und Ortsbeiräte in Bremen

E-mail  
[hartmut.kurz@umwelt.bremen.de](mailto:hartmut.kurz@umwelt.bremen.de)

als E-Mail

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
300

Bremen 14.08.2013

## **Stadtteilbudgets für Öffentliches Grün**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vorbehaltlich der Haushaltsbeschlüsse der Bremischen Bürgerschaft für den Doppelhaushalt 2014/15 teile ich Ihnen mit, dass das Sondervermögen Infrastruktur-Teilbereich Grün für die Unterhaltung der kommunalen Grünanlagen für 2014 insgesamt rd. 200.000 € mehr als in 2013 bereitstellt. Damit kann der punktuelle Zuwachs an Grünflächen aufgefangen und insbesondere die Auswirkungen der allgemeinen Kostensteigerungen (Tarifierhöhung, gestiegene Material- und Energiekosten u.ä.) gemildert werden.

Ich habe deshalb die Einsortierung der Grünanlagen in bestimmte Pflegestufen gegenüber den Ihnen bekannten und abgestimmten Listen von 2012 nicht verändert. Der Aufbau der übersandten Anlagen und Informationen ist gegenüber dem Schreiben der Vorjahre ebenfalls nicht verändert. Um Ihnen eine einfachere Vergleichbarkeit mit den Zahlen der Vorjahre zu ermöglichen, sind diese in den jeweiligen Stadtteiltabellen seit 2011 mit aufgeführt.

Das Budget geht zu 100% an den Umweltbetrieb Bremen. Freie Mittel zur Vergabe sind nicht vorhanden. Mit der vorgelegten Budgetverteilung soll erreicht werden, dass das optische Bild der Grünanlagen im nächsten Jahr im Grundsatz so wie in diesem Jahr bleibt.

Ich weise darauf hin, dass im Internet im Bremer Umweltinformationssystem (BUISY/Natur/Grünflächen/Grünes Netz) wie bisher auch weiterhin alle Grünflächen dargestellt sind.

Wie auch in den vergangenen Jahren müssen die Gelder fast ausschließlich für die Verkehrssicherungspflicht und das Rasen mähen, das für die Verkehrssicherheit nicht

erforderlich ist, verwendet werden. Letzteres erfolgt i.d.R. mit Großflächenmähern. Diese können jedoch nicht unmittelbar an „Hindernissen“ wie z.B. Bänken, Schildern oder Bäumen mähen. Hier ist nach wie vor Handarbeit mit sog. Freischneidern/ Fadenmähern nötig. Da diese Arbeiten nicht zur Verkehrsicherung zählen, werden sie in der Pflegestufe 3 nicht mehr generell und in Pflegestufe 4 gar nicht ausgeführt. Eine Änderung wäre nur mit deutlich erhöhtem Mitteleinsatz möglich, der jedoch nicht absehbar ist.

Der Umweltbetrieb Bremen wird von mir im Dezember den generellen Jahresauftrag für 2014 erhalten.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass gegenüber den Jahren 2012 und 2013 keine Änderungen der Pflegestufen und deren Inhalten vorgesehen sind. Neue Grünanlagen sind bzw. werden bis Ende 2013 fertiggestellt und in die Stadteillisten integriert; dies sind:

- Hemelingen: Tamra-Hemelingen-Park/ Stufe 3
- Hemelingen: Hastedter Park am Weserwehr/ Stufe 3
- Neustadt: Stadtwerderpark/ Stufe 3
- Woltmershausen: Grünverbindung swb/ Stufe 4
- Vegesack: Grünverbindung Science Park/ Stufe 3

Ich bitte Sie um Zustimmung zur vorgelegten Mittelplanung bitte bis spätestens Mitte November 2013. Sollte ich bis dahin nichts von Ihnen hören, gehe ich von Ihrer Zustimmung aus.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

gez.

Dr. Lampe

#### Anlagen

- Einteilung der Grünflächen in Pflegestufen
- Aufgaben zur Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen
- Auflistung aller Grünanlagen je Stadtteil